

## Embargo Donnerstag, 1. März 2018

### PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 1. März 2018

Schweizerisches Observatorium des Weinmarktes (OSMV)

#### Schweizer Weine schneiden auf dem Grossverteilermarkt 2017 gut ab

Die Ergebnisse des Jahres 2017 könnten weniger Optimistische beruhigen. Während der Rückgang der Verkaufsmengen von Schweizer AOC-Weinen bei den Grossverteilern seit 2014 anhielt, scheint dies im Jahr 2017 nicht mehr der Fall zu sein (+ 1,5 %). Bei den Grossverteilern wurde eine deutliche Zunahme der Verkaufsmengen von Schweizer AOC Rosé-Weinen festgestellt (+ 11 %). Die Durchschnittspreise für Schweizer AOC-Weine blieben auf dem Grossverteilermarkt relativ stabil (+ 0,3 %).

Zusammengenommen hat der Umsatz bei den Grossverteilern für alle die Schweizer AOC-Weinregionen zugenommen (+ 1,8 % insgesamt). Genfer AOC-Weine (+ 6,5 %), die Drei-Seen-Region (+ 4,9 %) und die Waadt (+ 3,7 %) weisen eine große Umsatzsteigerung auf. Der Marktanteil für Schweizer Weine (AOC-Weine und Landweine) erhöhte sich 2017 bei den Grossverteilern leicht und nähert sich jenem von Italienischen Weinen (26,9 % gegenüber 27,5 %). "Allerdings bleibt der monetäre Umsatz für Schweizer Wein weiterhin höher als jener der Italienischen Konkurrenz (32,6 % gegenüber 27 %), dies ermöglicht der Schweiz, seine erste Position auf den Weinmarkt wertmässig zu halten", sagt Alexandre Mondoux, Verantwortlicher des OSMV.

Von einer mehr regionalen Perspektive aus behalten die Waadtländer AOC-Weine ihre Vormachtstellung auf dem Markt für weisse Schweizer AOC-Weine, an der Spitze sind insbesondere jene weissen AOC-Weine der Region La Côte, welche bei den Grossverteilern 1 verkaufte Flasche von 5 ausmacht. Die Mengen von Walliser AOC-Roséweinen, welche mehr als 3 von 4 Flaschen Schweizer AOC-Rosé-Weinen ausmachen, wächst stark an (+ 12,4 %), während bei den Grossverteilern gleichzeitig ein Umsatzrückgang von Walliser AOC-Fendant (-7.8 %) beobachtet wurde.

Die Genfer AOC-Weine stärken ihre Position bei den Grossverteilern und für die Drei-Seen-Region scheint der Hagelschlag vom Jahr 2013 eine ferne Erinnerung zu sein. Im Tessin gewinnt der Bianco di Merlot DOC weiterhin Marktanteile mit einer erheblichen Zunahme der Verkäufe (+ 14,8 %), währenddem ein Umsatzrückgang beim Roten DOC-Merlot festgestellt werden konnte (-4,9 %). Deutschschweizer AOC-Weine nahmen umsatzmässig zu (+ 1,5 %) ähnlich der Zunahme von Schweizer AOC-Weinen in ihrer Gesamtheit.

Die Verkaufsmengen von Landweinen gingen bei den Grossverteilern um 11,1 % zurück, beeinflusst vor allem durch den Rückgang der Verkäufe von Westschweizer Rotweinen. Die Verkäufe von ausländischen Weinen waren im Jahr 2017 rückläufig (-1,5 %) während die Verkaufsmengen bei den Schweizer Weinen (AOC-Weine und Landweine) relativ konstant geblieben sind (-0,2 %). Das sind gute Neuigkeiten, die sich abzeichnen: stabile Verkaufsmengen von Schweizer Weinen bei den Grossverteilern und, wie für importierte Weine, leicht steigende durchschnittliche Verkaufspreise.

- 
- Das komplette Dokument ist unter [www.osmv.ch](http://www.osmv.ch) oder [info@osmv.ch](mailto:info@osmv.ch) erhältlich
  - Alexandre Mondoux, Verantwortlicher OSMV – 022 363 40 50 – Changins – [alexandre.mondoux@osmv.ch](mailto:alexandre.mondoux@osmv.ch)
-

## Hauptpartner

### CHANGINS

Hauptstandort der Schweiz für die Ausbildung in Weinbau und Weinbereitung. CHANGINS ist auch **Referenzpartner** für die angewandte Forschung in der Weinwelt. CHANGINS umfasst drei Schulen. Die Fachhochschule für Weinbau und Weinbereitung führt zum Bachelor of Sciences HES-SO in Weinbau und Önologie mit dem Titel Önologe. Sie wird durch einen Master of Life Sciences HES-SO in Weinbau und Weinbereitung ergänzt.

Das Aufeinandertreffen von Fragen aus der Praxis und dem akademischen Wissen erlaubt den Dozenten und Forschern von CHANGINS, einzigartige Kompetenzen im Bereich der Forschung und Beratung zur Verfügung zu stellen.

Kontakt : Denise Cugini +41 (0)78 642 64 80 [denise.cugini@changins.ch](mailto:denise.cugini@changins.ch) [www.changins.ch](http://www.changins.ch)

### Branchenverband des Schweizer Weins (IVVS)

Der **Branchenverband des Schweizer Weins (IVVS)**, ist eine Vereinigung, welche zum Ziel hat, die Schweizer Weinberge und die Schweizer Weine zu schützen, namentlich durch die Entwicklung der Marktanteile in der Schweiz und im Ausland. Die Aktivitäten sind auf folgende Punkte konzentriert:

- Die Überwachung des Marktes und des Preises;
- Schutz der Produktion und der Konsumation des Schweizer Weines.

Der Branchenverband Schweizer Wein hat Swiss Wine Promotion (exklusiver Ansprechpartner des Bundesamtes für Landwirtschaft – BWL) beauftragt, die finanziellen Mittel, welche für die Vermarktung und Überwachung des Schweizer Weines gebraucht werden, zu verwalten.

Zusätzlich befasst sich der Branchenverband Schweizer Wein mit der Förderung des Weinkonsums im Generellen. Der Branchenverband Schweizer Wein handelt bei Entscheidungen, welche dieses Subjekt betreffen, im Einverständnis mit der Vereinigung des Schweizer Weinhandels (VSW)

Kontakt : Marco Romano, Präsident +41 (0)79 425 14 31 [marco.romano@parl.ch](mailto:marco.romano@parl.ch)